

# DIE ÜBERNAHME INS ROLLEN BRINGEN

Thorsten Iske fühlt sich der F.W. Seuthe GmbH & Co. KG in seinem Heimatdorf Diemelstadt-Hesperinghausen seit langem verbunden. Bereits als Schüler arbeitete er in dem Traditionsbetrieb. Als Inhaber Reinhard Seuthe ihn fragte, ob er die Nachfolge antreten möchte, stieg er mit in die Firma ein. Um den Übergang dann konkret zu organisieren, holte sich der Feinwerkmechanikermeister sachkundige Unterstützung – durch eine über das RKW Hessen vom Land Hessen geförderte Gründungsberatung.



Alle Bilder auf dieser Seite: © F.W. Seuthe GmbH & Co. KG



Gebäudeansicht der Firma Seuthe im nordhessischen Diemelstadt

**S**ein 1959 steht die Firma Seuthe im nordhessischen Landkreis Waldeck-Frankenberg für qualitativ hochwertige Edelstahl-Räder und -Rollen – von der Fertigung über die Lieferung bis hin zum Service. Seit 2022 arbeitet Thorsten Iske in dem renommierten Unternehmen als Betriebsleiter – mit dem Ziel, ihn als Nachfolger aufzubauen. Um die Übernahme mit allen zu bedenkenden Aspekten Schritt für Schritt zu regeln, informierte Iske sich zunächst beim regelmäßigen Sprechtag für Unternehmen und Existenzgründende der IHK Kassel-Marburg. „Hier stieß er auf unsere Beratungsangebote, da wir neben der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank) auch Partner beim Sprechtag sind. Es ist toll, zu erleben, wie das Netzwerk in der Region greift“, erklärt Thomas Fabich,

Prokurist beim RKW Hessen und Leiter des Büros in Kassel, der anschließend eine Gründungsberatung mit Übernahme in die Wege leitete.

„Die Beratung über die Beratungsorganisation RKW Hessen war das Beste, was ich machen konnte“, sagt Iske. „Denn ich habe schnell gemerkt, dass ein solch komplexer Prozess neben dem normalen Job kaum zu stemmen ist.“ Mit Marcus Kriegel von der Firma Rüddenklau & Partner empfahl ihm das RKW Hessen einen externen Experten, der auf Unternehmensnachfolgen sowie Finanzmanagement und Kapitalbeschaffung spezialisiert ist. Gemeinsam konnten sie nun die Übernahme des nordhessischen Unternehmens sorgfältig vorbereiten.

„Zunächst haben wir eine Unternehmensbewertung vorgenommen“, erzählt Experte Kriegel. Aus dieser Analyse ergab sich ein konkreter Finanzierungsbedarf, um die Firmenanteile im Zuge eines Share Deals zu übernehmen, die Immobilie zu kaufen und um Investitionen in Werkzeuge sowie Innovationen zu tätigen. Dank der Erfahrungen, die Iske bereits im Betrieb gemacht hatte, konnten dann seine Ideen in den Businessplan mit einfließen. Etwa, wie sich Arbeitsabläufe optimieren und Gewinne steigern lassen. Dieses Geschäftsmodell überzeugte schließlich auch die Kasseler Sparkasse, die die Finanzierung sicherte. Thorsten Iske ist dankbar für die vertrauensvolle Beratung: „Marcus Kriegel hat mich auch bei den notwendigen Bankgesprächen begleitet. Das war sehr hilfreich.“ ■ zg